

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TERMIN

Donnerstag, 13. und Freitag, 14. Dezember 2018

ORT

Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
(ca. 700 m vom Hauptbahnhof, siehe Plan)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar Schlembach
Chefarzt, Klinik für Geburtsmedizin
Vivantes Klinikum Neukölln
Prof. Dr. med. Rainer Rossi
Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
Dr. med. Christoph Hertzberg
Chefarzt, Zentrum für Sozialpädiatrie und Neuropädiatrie
Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

INFORMATION, ORGANISATION, VERANSTALTER

Jörg Eickeler
Beratung • Organisation • Veranstaltung
Neanderstr. 20
40233 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211/3033224, Fax: +49 (0)211/3033554
service@eickeler.org, www.eickeler.org

ANMELDUNG

Online-Anmeldung auf: www.herausforderungen-geburtshilfe.de

TEILNAHMEGEBÜHR

Teilnahmegebühr: EUR 350,- (einschl. Verpflegung in den Pausen)

ANMELDESCHLUSS, LIMITIERTE TEILNEHMERZAHL

Anmeldeschluss ist am Freitag, 7. Dezember 2018 (sofern zu diesem Zeitpunkt noch Plätze frei sind).
Die Zahl der Teilnehmer ist limitiert. Bei ausgebuchter Veranstaltung ist keine Anmeldung vor Ort möglich.

HOMEPAGE

Alle Informationen rund um die Veranstaltung auf:
www.herausforderungen-geburtshilfe.de

ZERTIFIZIERUNG

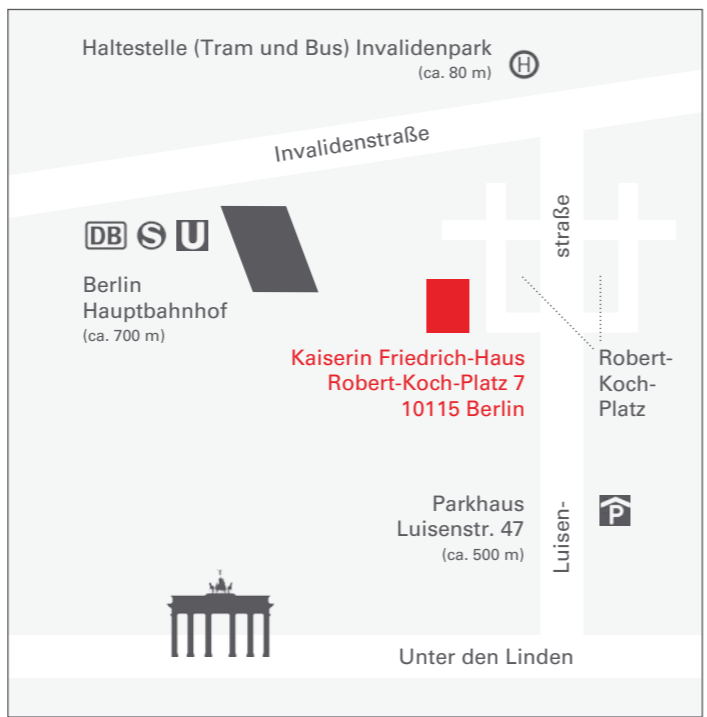
16 CME-Punkte beantragt bei der Ärztekammer Berlin

SPONSOREN



Vielen Dank für die Unterstützung!

*1) Unterstützung: EUR 5.000,-



Graphiken: Henrik Eickeler

Herausforderungen in der Geburtshilfe



FRÜHGEBURT

Interdisziplinäres, interprofessionelles evidenzbasiertes Management

Fortbildung für Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Neonatologie, Sozial- und Neuropädiatrie

13.–14. Dezember 2018, Berlin

www.herausforderungen-geburtshilfe.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

circa jedes zehnte Baby kommt in Deutschland zu früh zur Welt! Diese Zahl gilt mehr oder weniger unverändert seit mindestens zehn Jahren, Deutschland weist damit eine der höchsten Frühgeburtenraten in Europa auf. Kritisch gesehen hat sich somit trotz aller Fortschritte in der Medizin nicht viel geändert. Das mag an mehreren (auch iatrogenen) Faktoren liegen, die einer kritischen Betrachtung bedürfen.

Zwar sind die Überlebenschancen von „Frühchen“ dank neonataler Intensivmedizin in den letzten Jahren deutlich gestiegen; selbst Kinder, die als extrem Frühgeborene oder mit weniger als 1000 Gramm auf die Welt kommen, überleben zu einem großen Anteil, wenn sie in gut ausgestatteten Perinatalzentren betreut werden. Dennoch treten bei diesen ehemaligen Hochrisikokindern häufig Entwicklungsverzögerungen auf, die sich meist in Übergangssituationen – beim Übergang von häuslicher Betreuung in Kinderkrippe oder Kindergarten, vom Kindergarten in die Schule – manifestieren, was – neben der Frühgeburlichkeit an sich – die Familien weiter belastet.

Gesundheitspolitische Maßnahmen zielten bislang erfolgreich auf die Verbesserung der neonatologischen Versorgung und mithin der Überlebenschancen der Frühgeborenen, jedoch noch deutlich zu wenig auf die Senkung der Häufigkeit von Frühgeburten, d.h. die pränatale und peripartale geburtshilfliche Versorgung der Schwangeren.

Das Wissen um diese Belange und die Situation in Schwangerschaft, peripartal und neonatal fordert alle beteiligten Berufsgruppen! Der sicherste Weg für Prävention, Behandlung und Nachsorge unserer Patientinnen und deren Kindern führt ausschließlich über die Anwendung evidenzbasierter interdisziplinärer Leitlinien, dies gilt insbesondere für die Betreuung von Schwangeren mit Frühgeburtsbestrebungen. Daher freuen wir uns, dass es wieder gelungen ist, den Rahmen dieser Veranstaltung an die neue Leitlinie zum Thema „Frühgeburt“ anlehnen zu können. Im interdisziplinären Ansatz bearbeiten wir wichtige Aspekte und setzen uns zum Ziel, Ihnen evidenzbasiertes Wissen zu vermitteln, in der Hoffnung, dass Sie dieses Wissen nach diesen Tagen unmittelbar in Ihrem Wirkungsbereich umsetzen können.

Wir freuen uns zudem, die erste deutschsprachige Veranstaltung zu sein, auf der die in Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen mit Patientenvertretern erarbeiteten „European Standards of Care for Newborn Health“ vorstellen werden.

Laden Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen ein und kommen Sie nach Berlin. Wir freuen uns, Sie „im interdisziplinären Team“ begrüßen zu dürfen und neben den Eindrücken der beginnenden Weihnachtszeit in der Metropole Berlin auch Ihr Interesse am Dialog mit ausgewiesenen Expertenkreis wecken zu können.

Ihre

Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar Schlembach
Chefarzt, Klinik für Geburtsmedizin, Vivantes Klinikum Neukölln
Prof. Dr. med. Rainer Rossi
Chefarzt, Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
Dr. med. Christoph Hertzberg
Chefarzt, Zentrum für Sozialpädiatrie u. Neuropädiatrie, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

DONNERSTAG, 13. DEZEMBER 2018

- 09.00 Registrierung
- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
D. Schlembach, R. Rossi, C. Hertzberg
- EPIDEMIOLOGIE UND ÄTIOLOGIE**
Moderation: W. Rath
- 10.15 **Was haben wir in der Geburtshilfe in den letzten 25 Jahren erreicht?**
K. Vetter
- 10.35 **Was haben wir in der Neonatologie in den letzten 25 Jahren erreicht?**
R. Rossi
- 10.55 **Definition und Ätiologie der Frühgeburt**
R. Berger
- PRÄDIKTION**
Moderation: D. Schlembach
- 11.15 **Ultraschall**
K. O. Kagan
- 11.45 **Anamnese, biochemische Marker und Risikokalkulation**
S. Kehl
- 12.15 Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung
- PRÄVENTION I**
Moderation: R. Berger
- 13.30 **Prävention der Frühgeburt – die Geschichte von Hase und Igel?**
D. Schlembach
- 13.50 **Update Progesteron**
R. Kuon
- 14.10 **Pessar**
L. Hellmeyer
- 14.30 **Cerclage**
Y. Garnier
- 14.50 **Totaler Muttermundverschluss: Methodik und Zeitpunkt**
B. Ramsauer
- 15.10 Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

- PRÄVENTION II**
Moderation: R. Rossi
- 15.40 **Lungenreifeinduktion**
H. Helmer
- 16.10 **Surfactantgabe**
A. von der Wense
- 16.35 **Neuroprotektion**
R. Berger
- EFCNI – EUROPEAN STANDARDS OF CARE FOR NEWBORN HEALTH**
- 16.55 **Grußworte und Einführung**
N. Thiele, C.C. Roehr, D. Schlembach
- 17.10 **European Standards of Care for Newborn Health: Europas Chance zur Verbesserung der Versorgung von Früh- und kranken Neugeborenen**
N. Thiele
- 17.40 **Begehung der EFCNI-Ausstellung**
bei Wine & Cheese – danach Ende des ersten Tags

FREITAG, 14. DEZEMBER 2018

- VORZEITIGE WEHENTÄTIGKEIT UND PPROM**
Moderation: M. Abou-Dakn
- 08.30 **Tokolyse – Medikamente und Applikationsschemata**
E. Schleußner
- 09.15 **Vorzeitiger Blasensprung – Gestationsaltersabhängiges Management**
H. Maul
- 10.00 **Evidenzbasierter Entbindungsmodus bei Frühgeburt**
D. Surbek
- 10.30 Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung
- MANAGEMENT AN DER GRENZE DER LEBENSFÄHIGKEIT**
Moderation: C. Hertzberg
- 11.00 **Perinatologisches Konsil**
H. Proquitté
- 11.30 **Management und Outcome bei extremer Frühgeburtlichkeit**
C.C. Roehr
- 12.00 **Ernährung sehr kleiner Frühgeborener**
A. Nomayo

- 12.30 **Psychologische Betreuung**
E. Mautner
- 12.50 **Hebammenbetreuung bei Frühgeburtlichkeit**
C. Schwarz
- 13.15 Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung
- ZUSTAND NACH FRÜHGEBURT – UND NUN?**
Moderation: E. Schleußner
- 14.15 **Langzeitoutcome bei Zustand nach Frühgeburt**
C. Hertzberg
- 14.45 **Stillmanagement und postnatale maternale Betreuung bei Frühgeburt**
M. Abou-Dakn
- 15.10 **Optimale Begleitung von Familien bei Frühgeburt**
S. Mader
- 15.30 **Wiederholungsrisiko und Betreuung in der Folgeschwangerschaft**
W. Henrich
- 16.00 **ROUND TABLE DISKUSSION MIT DEN REFERENTEN**
Moderation: D. Schlembach
- Die neue Leitlinie Frühgeburt: „Sie fragen. – Wir antworten.“**
Diskussionsteilnehmer:
R. Berger, H. Helmer, C. Hertzberg,
S. Mader, H. Maul, W. Rath,
C.C. Roehr, R. Rossi, E. Schleußner,
C. Schwarz, D. Surbek
- 16.45 **Schlussworte und Verabschiedung**
D. Schlembach

- Abou-Dakn**, Prof. Dr. med. Michael, Berlin
- Berger**, Prof. Dr. med. Richard, Neuwied
- Garnier**, Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Yves, Osnabrück
- Hellmeyer**, Priv.-Doz. Dr. med. Lars, Berlin
- Helmer**, Prof. Dr. med. Hanns, Wien (A)
- Henrich**, Prof. Dr. med. Wolfgang, Berlin
- Hertzberg**, Dr. med. Christoph, Berlin
- Kagan**, Prof. Dr. med. Karl Oliver, Tübingen
- Kehl**, Prof. Dr. med. Sven, Erlangen
- Kuon**, Priv.-Doz. Dr. med. Ruben, Heidelberg
- Mader**, Silke, München
- Maul**, Priv.-Doz. Dr. med. Holger, Hamburg
- Mautner**, Mag. Dr. Eva, Graz (A)
- Nomayo**, Dr. med. Antonia, Berlin
- Proquitté**, Prof. Dr. med. Hans, Jena
- Ramsauer**, Dr. med. Babett, Berlin
- Rath**, Prof. Dr. med. Werner, Aachen u. Kiel
- Roehr**, Associate Professor Dr Charles Christoph, Oxford (UK)
- Rossi**, Prof. Dr. med. Rainer, Berlin
- Schlembach**, Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar, Berlin
- Schleußner**, Prof. Dr. med. Ekkehard, Jena
- Schwarz**, Hebamme Prof. Dr. rer. medic. Christiane, Lübeck
- Surbek**, Prof. Dr. med. Daniel, Bern (CH)
- Thiele**, Nicole, München
- Vetter**, Prof. Dr. med. Klaus, Berlin
- von der Wense**, Dr. med. Axel, Hamburg